

Museumsverband des Landes Brandenburg e.V. | Am Bassin 3 | 14467 Potsdam

An Vertreterinnen und Vertreter
von Politik, Verwaltung, Museen und
der Zivilgesellschaft



Potsdam, 30. Oktober 2024

Einladung

Museum und Gesellschaft. Wie weit reicht die Verantwortung?

Regionalkonferenz des Museumsverbands des Landes Brandenburg am 27. November 2024 in Eisenhüttenstadt

Das Verhältnis von Museum und Gesellschaft ist in den letzten Jahren aus verschiedenen Blickwinkeln diskutiert worden. Formen von gesellschaftlicher Teilhabe spielten hier ebenso eine Rolle wie eine uneingeschränkte und diverse Zugänglichkeit zu musealen Angeboten. Die Rolle von Museen als Resonanzraum gesellschaftlicher Entwicklungen und Debatten ist in der neuen Museumsdefinition der ICOM fest verankert. Seit einigen Jahren bekommt dieses Thema auch zunehmend eine gesellschaftspolitische Dimension. Nicht selten werden Museen dazu auserkoren, der Kitt für eine polarisierte Gesellschaft zu sein. Die Forderung Haltung zu zeigen und demokratische Grundwerte zu verteidigen wurde ebenso vielfach ausgesprochen. Was das in den spezifischen Situationen von Museen eigentlich bedeutet, bleibt oft unkonkret.

Auf unserer Regionalkonferenz wollen wir mit Akteuren aus Museen, Zivilgesellschaft und Politik darüber diskutieren, wie Museen ihre Rolle im gesellschaftlichen Diskurs ausfüllen können und welche Mittel und Formate ihnen hierfür zur Verfügung stehen. Die Ergebnisse der Regionalkonferenz fließen in die Entwicklungskonzeption für die brandenburgische Museumslandschaft „Perspektive 2030“ ein, die der Museumsverband im Sommer des kommenden Jahres veröffentlichen wird.



Museumsverband des
Landes Brandenburg e.V.
Am Bassin 3
14467 Potsdam

Telefon 0331 2327911
Telefax 0331 2327920
info@museen-brandenburg.de
www.museen-brandenburg.de

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN DE93 1605 0000 3502 0140 34
SWIFT BIC WELADED1PMB
St.-Nr. 046/140/04490 Finanzamt Potsdam

Datum: 27. November 2024, 15-17 Uhr

Ort: Museum Utopie und Alltag, Erich -Weinert -Allee 3, 15890 Eisenhüttenstadt

Bitte melden Sie sich bis zum **25. November 2024** per E-Mail an:
lindemann@museen-brandenburg.de.

Programm

14.00 Uhr Führung durch die Ausstellung des Museums Utopie und Alltag

Möglichkeit zum informellen Gespräch bei kleinem Imbiss.

15.00 Uhr Begrüßung

Einführung: Dr. Arne Lindemann, Museumsverband Brandenburg

15.20 Uhr Fokus Eisenhüttenstadt: Wie passen Museum und Stadtgesellschaft zusammen?

Positionsbestimmung u.a. mit Andrea Wieloch (Museum Utopie und Alltag), Anne Krapp (Club Marchitza) und Claudia Adamski (Mobile Jugendarbeit) vom InterKultur VielFarben e.V., Björn Wotschefski (Vorsitzender des Sozialausschusses Lkr. Oder-Spree).

16.00 Uhr Museum und Gesellschaft. Wie weit reicht die Verantwortung?

Podiumsdiskussion mit Öffnung ins Publikum mit Dr. Sarah Zalfen (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur), Arnold Bischinger (Lkr. Oder-Spree), Andrea Wieloch (Museum Utopie und Alltag), Babette Weber (Museumsverbund Elbe-Elster), Clara Roth-Wintges (Stift Neuzelle)

Moderation: Dr. Kenneth Anders (Oderbruch Museum Altranft)

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

